

Protokoll der Elternbeiratssitzung am 25. Februar 2021

Beginn: 19.35 Uhr

Ort: Videokonferenz mit Big Blue Button (BBB)

Anwesende:

Vorstand: Carolin Petry, Cornelia Claus, Angelika Diesel, Janne Mareike Heyde, Annett Kirchmann, Ralph Köster, Alexander Kretzschmar, Sven Peyer

Gäste: Herr Schall, Herr Schnittert (Schulleitung), Benedict Bleidt und Paul Hansen (Schulsanitätsdienst)

Elternbeiräte: 64

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Begrüßung der Anwesenden durch Carolin Petry. Frage nach Protokoll der letzten Elternbeiratssitzung: Keine Beanstandung.

2. Information der Schulleitung (*Herr Schall, Herr Schnittert*)

a) Aktuelle Situation (*Herr Schall*)

- Zurzeit sind 100 Schüler*innen jeweils der Klassenstufen 10 (GMS) und 11, 12 (GYM), 20 Schüler*innen für den Hauptschulabschluss 9. Klasse (GMS) und 20 Schüler*innen der Notbetreuung im Schulhaus. 1200 Schüler*innen fehlen noch (Klassenstufen 5-10).

- Spagat zwischen Fern- und Präsenzunterricht; GSS hat als erste Schule gestartet, allerdings ohne Nachmittagsunterricht (fehlende Versorgung und hohe Ansteckungsmöglichkeit)

- Fernunterricht kann auch aus der Schule heraus gehalten werden, ist aber schwierig, da häufig Serverausfall von BBB. Aus Schulleitungssicht läuft alles soweit ganz gut. Hoffen auf Wechselunterricht in 14 Tagen nach Bund-Länder-Konferenz. Lehrer*innen dürfen jetzt auch geimpft werden.

- 25% der Schüler*innen wurden mit neuen Geräten ausgestattet. Der Fernunterricht läuft jetzt deutlich besser als im Frühjahr.

- Im Schulhaus: AHA, große Räumlichkeiten werden genutzt (Turnhalle, Musikräume etc.), Abstände werden selbstständig von den Schüler*innen eingehalten.

b) Englisch-Prüfung des Mittleren Bildungsabschlusses (*Herr Schnittert*)

- wurde zwei Wochen nach hinten verschoben. Schulleitung bereitet sich auf alle Eventualitäten vor.

c) Leistungsmessung (*Herr Schall*)

- Bislang keine Leistungsmessung in der Schule durchgeführt, ist aber für die Schulleitung nicht oberste Priorität, vielleicht in 14 Tagen. Es gibt noch Informationen zu den Kurswahlen etc., wird alles über Mail verschickt.

d) Schnelltests (*Herr Schall, Herr Schnittert*)

- Lisa Federle hat sich an die GSS gewandt und Tests angeboten, begleitende Studie mit Prof. Franz wieder geplant. Schüler*innen nehmen Test gut an. GSS hat bei der Testung einen Erfahrungs- und Wissensvorsprung durch das Testungsprojekt im Herbst 2020.

- Der neue Test ist leichter durchzuführen, es gibt zwei Testräume, ein Erklär-Video und es gab vorab mit jeder Klasse eine ausführliche Einführung. Zwei Tests pro Woche werden pro SuS angeboten. 1500 Test durchgeführt (ca. 800 Tests pro Woche) nur ein positiver, der sich als falsch positiv herausgestellt hat. Viele TV-Teams kommen (Stern, Tagesschau, SWR). SuS werden vorher gefragt, ob sie sich für ein Interview bereit erklären, wer nicht möchte, wird nicht gefilmt.

- Positive Effekte durch Testung:

1. erhöhte Sicherheit,
2. die Schüler*innen nehmen aktiv an der Pandemiebekämpfung teil.

- Bereitschaft, sich testen zu lassen, ist in den unteren Klassen deutlich geringer als in den höheren. Bereitschaft liegt bei 50% in den unterern Klassen trotz Aufklärung und Motivation. Appell an die Eltern: eigene Kinder zur Testung motivieren, aber auch andere Eltern/Familien. Die Tests werden in den nächsten Wochen und Monaten immer wichtiger werden.

- Die Tests werden von der Schule finanziert, 30.000 EUR stehen zur Verfügung, die Stadt hat die Tests gekauft und die Schule bezahlt die Testung. Planung, dass auch die halben Klassen einmal pro Woche getestet werden. Vermutlich beträgt die Summe bis Ostern 45.000 Euro. Palmer hat die Finanzierung der Lücke zugesagt. Ein Test kostet ca. 5,50 EUR brutto.

- Es wird wieder eine begleitende Studie von Prof. Franz zur Testung per E-Mail angeboten, Datenschutz ist gewährleistet.

Fragen aus dem Chat:

- Wie hoch ist die Bereitschaft des Lehrkörpers sich impfen zu lassen? → Sehr hoch! 10 Lehrer sind schon geimpft, in der nächsten Woche haben viele einen Impftermin.

- Was ist mit den Busfahrkarten für März? → Die Busfahrkarten werden zugeschickt.

- Muss die Kamera bei einer Videokonferenz eingeschaltet sein? → Rechtlich nicht verpflichtend, die Kamera einzuschalten. Es wird am Anfang gebeten, einmal die Kamera anzuschalten, um sicherzugehen, dass der Schüler auch tatsächlich anwesend ist.

Bericht vom Schulsanitätsdienst zur Testung in der Schule (*Benedict Bleidt, Paul Hansen*)

- Video: <https://youtu.be/CH9gUbNVRDQ> und weitere Informationen auf der GSS-Homepage <https://www.gss-tuebingen.de/covid-schnelltests/>

- Testung im Klassenverband, unter Aufsicht; die Testung läuft in der Regel problemlos, so dass sich die Schüler*innen dann auch zu Hause testen können.

- Bei den jüngeren Schüler*innen gab es mehr Anfangsschwierigkeiten, aber mit Hilfestellungen, wie es richtig geht, hat auch hier die Testung sehr gut geklappt und wird auch zu Hause funktionieren.

- Was passiert, wenn der Test positiv ist? → Schüler*in bekommt sofort eine FFP2-Maske und die Schule nimmt Kontakt mit einem Arzt auf. Ein PCR-Test wird veranlasst. Bis das Ergebnis des PCR-Tests vorliegt, muss Schüler*in in Quarantäne. Sollte der PCR-Test negativ sein, ist die Quarantäne sofort aufgehoben.

- Das Video ist auf der Homepage zum Abruf bereit, es gibt dort auch noch die Einverständniserklärung und eine verbale Beschreibung des Testablaufs sowie eine Informationssammlung über die Tests (Durchführung, Organisation und Kosten). Diese gesammelten Informationen stehen auch anderen Schulen zur Verfügung. Anmerkung: Es gibt viel positives Feedback zum Video.

Ergänzungen aus dem Chat:

- Paul und Benedict erhalten viel Dank, Lob und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre tolle Arbeit von den Eltern.

- Frage nach Bewerbung der Testung durch die Schüler*innen, in dem sie durch die Klassen gehen, da „von Euch als peer würde es vielleicht noch effektiver sein“.

- SMV hat auch eine Umfrage mit 360 aktiven Teilnehmer*innen durchgeführt, Feedback bzg Verständnis der Themen war weitestgehend positiv

e) Umfrage der Lehrkräfte unter den Schüler*innen der GMS zum Fernunterricht (*Herr Schmittert*)

- Bitte an die Eltern: Erst die Fachlehrkraft oder den Coach bei Problemen anzusprechen, nicht gleich den Schulleiter.

- Eine konkrete Änderung hat sich aus der Umfrage ergeben: Es soll zukünftig auch mal Videounterricht in den Nebenfächern angeboten werden.

f) Schulmessenger (*Herr Schall*)

Kommunikation mit den Schüler*innen über den eigens eingerichteten Messengerdienst, nicht über E-Mail, klappt gut.

g) 50 Jahre GSS (*Herr Schall*)

- Ende des Schuljahres ist eine Jubiläumsfeier geplant

- Es wird bis Ostern entschieden, ob das Fest tatsächlich stattfinden wird. Sollte es abgesagt werden, wird es nächstes Jahr nachgeholt: 50 + 1

Frage aus dem Plenum zum Todestag der Geschwister Scholl → Dieses Jahr wurde nichts gemacht, aber es gibt Themen: Theaterstück evtl. nächstes Jahr. Es gibt ein Projekt, bei dem ein Stück vom Zaun, der auf dem Foto abgebildet ist, an alle Geschwister-Scholl- Schulen bundesweit verteilt werden soll.

Ergänzung aus dem Chat:

- Das LTT bietet zurzeit online ein Theaterstück über Sophie Scholl an.

Herr Schnittert, Herr Schall, Benedict Bleidt und Paul Hansen verlassen die Konferenz (wie geplant)

3. Wahlen (Elternbeiratsvorstand: Vorsitzende/r, Stellvertreter/in, Beiräte) und Elternvertreter*innen nebst Stellvertretungen für die Schulkonferenz (je 3)

Wahlleitung Elternbeiratsvorstand: Günter Tovar

Es kandidieren die bisherigen Vorsitzenden und Beiräte. Alle wurden wiedergewählt:

Vorsitz: Carolin Petry

Stellvertretung: Sven Peyer

Beiräte GMS:

Cornelia Claus

Angelika Diesel

Annett Kirchmann

GYM:

Janne Mareike Heyde

Ralph Köster

Alexander Kretzschmar

Wahlleitung Elternvertreter*innen für die Schulkonferenz: Carolin Petry

Alle bis auf eine kandidieren wieder.

Mitglieder der Schulkonferenz:

Helge Hansen

Sven Peyer

Günter Tovar

Stellvertreter*innen:

Ute Gaus

Ute Friederich

Jürgen Müller

[Anmerkung: Das Wahlprotokoll befindet sich bei der Elternbeiratsvorsitzenden, Carolin Petry]

4. Bericht des Elternbeiratsvorstands vom Austauschtreffen am 9. Februar 2021

- Über 40 Eltern haben teilgenommen, darunter Eltern und Elternvertreter*innen von Gymnasium und Gemeinschaftsschule in etwa gleichen Teilen

- Schulsozialarbeit (SSA) lobt technische Ausstattung der SuS seitens der Schulleitung - einfache, unbürokratische Ausleihe der Geräte möglich.
- Frau Neumann freut sich über das schulische Angebot des Messengers „schul.cloud“. Auf diesem Weg erreicht sie alle ihre Kinder.
- SSA ermuntert die Eltern dazu, sich jederzeit und gern bei Problemen an sie zu wenden.
 - Kerstin Neumann kerstin.neumann@kit-jugendhilfe.de
 - Oliver Baur oliver.baur@kit-jugendhilfe.de
- Von den Eltern kamen viele positive Rückmeldungen und Dankbarkeit an Schulleitung und Kollegium.
- Sorge einiger Eltern hinsichtlich der vermehrten Bildschirmzeit (Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, kein Loskommen mehr)
 - Ausgleichsübungen könnten in den Sport, Kunst und Religionsunterricht vermehrt eingebaut werden.
 - Seitens der Sportlehrer*innen wird mehr Initiative gewünscht.
- Information zu Prüfungsmodalitäten in der GMS; z. B. Wahlfachprüfungen, Sport-LK
- Alle Schulklassen sowohl an GMS als auch am Gym sollten systematisch befragt werden, s. Umfrage der GMS. Das Interesse der Eltern aus dem Gymnasium war groß.
- Strukturierung der Cloud einheitlicher gewünscht. Nicht jede Lehrkraft sollte es anders machen
- Struktur geben: virtueller Beginn um 8 Uhr und das täglich, aber nicht nur für 30 Minuten und dann für den Rest des Tages keinen Kontakt mehr
- Rückmeldung der Lehrkräfte zu den erledigten Hausaufgaben könnte besser sein
- Rückmeldung an Eltern über unerfüllte Arbeitsaufträge soll entsprechend den Richtlinien der Schule zum Fernlernen zeitnah erfolgen, nicht erst Wochen später
- Idee einer „Eltern helfen Eltern“-Liste, in der sich die Eltern eintragen können, welche Eltern welche Hilfe anbieten (technisch, sozial, lerntechnisch) können.

Anmerkungen und Fragen aus dem Chat:

- Kinder werden um 8 Uhr begrüßt und dann den ganzen Tag alleine gelassen während des Homeschoolings.
- Die Kinder brauchen mehr Kontakt untereinander. In manchen Klassen funktionieren Schülertandems. Die Idee ist gut, bei über 1000 Schüler*innen gibt es bestimmt Bedarf, auch wenn es die eine oder andere Klasse selber hinbekommt.
- Zugang für Eltern zu den Infos. Next.cloud ist nur für die Schüler*innen.

- Vorschlag: Das Thema „Eltern helfen Eltern“ im Vorstand zu besprechen, der dann eine Rundmail aufsetzt, in der das Projekt vorgestellt und mit der Aufforderung versehen, dort mitzumachen.
- Gefühl vonseiten eines Elternteils, dass das Zeugnis dieses Halbjahr schlechter ausgefallen ist, als sonst. Frage, ob man das bei der Schulleitung verifizieren kann. (Grund: Quarantäne, Unterrichtsausfall, keine Chance Stoff nachzuholen..).
- Vorschlag mit Lehrstuhl für Schulpsychologie an der Universität Tübingen Kontakt aufzunehmen, um eine Studie über die Auswirkungen der Corona-Situation auf die Schüler*innen zu analysieren.

5. Termine

24.7.2021 Schulfest „50 Jahre GSS“

Carolin Petry bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und beendet den offiziellen Teil der Sitzung um ca. 21.40 Uhr. Wer mochte, konnte noch in der Konferenz bleiben und mit dem Vorstand reden.

6. Inoffizieller Teil

Anmerkungen und Fragen aus dem Chat:

- Gibt es eigentlich Neuigkeiten zu G8/G9?
- Es wird bemängelt, dass die Kinder teilweise nur zum Schreiben der Klassenarbeiten in die Schule gebeten werden, ohne dass sie vorher Gelegenheit hatten, in Präsenz die Aufgaben zu besprechen. In der Kursstufe wurden Arbeiten geschrieben, da Abi-relevant, aber in den unteren Klassen wird diese Praxis kritisch gesehen.
- Wie kommen die mündlichen Noten zustande?
- Sollte die Fernunterrichtsphase über den 8.3.2021 hinausgehen, wird gewünscht, dass man bei den Videokonferenzen noch einmal genau hinsieht. Mehr ist nicht immer gleich besser :-/

Carolin Petry bedankt sich bei den verbliebenen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 21:54 Uhr.

Protokoll: Ute Friederich, Carolin Petry, 25. Februar 2021